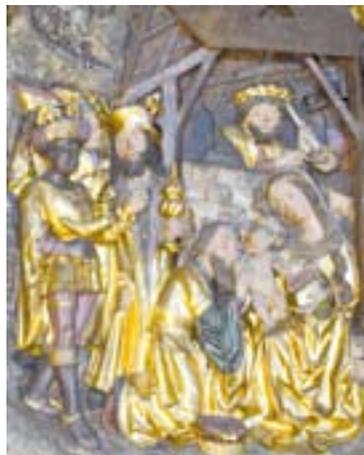


# villacher brücke

Termine für Christinnen und Christen

Zeitung der christlichen Kirchen von Villach

8. Jahrgang · Nr. 10 · Dezember 2013 – Jänner 2014



## Krippenidylle

Um dich zu grüßen,  
bleiben wir  
an der Schwelle.  
Aus gesichertem Abstand  
lassen sich Armut und Liebe  
betrachten  
ohne Antwort zu fordern.

Schön  
liegt das schlafende Kind  
in der Krippe!  
Lieblich  
neigt sich Maria,  
junge jüdische Mutter,  
dem Sohne.

Von der Vertreibung  
aus unserer Mitte,  
von der Verachtung  
des Herrn in den Armen,  
von der tödlichen Kälte  
der Einsamkeit  
jenseits der Schwelle  
spüren wir  
nichts.

Christa Peikert-Flaspöhler



Flügelaltar Maria Gail:  
Ausschnitte „Geburt Christi“  
und „Anbetung der Weisen“  
(Fotos: Mirko Hofer)



kefros.co.at



*Ihre festliche Frisur vom Meisterfriseur*

Klassisch frisiert oder hochgesteckt, pfffig, glamurös oder wild - wir nehmen uns Zeit, beraten Sie individuell und gestalten Ihre elegante Frisur für feierliche Anlässe - die Frisur, die Ihre Persönlichkeit unterstreicht und lange hält!

DER FRISEUR IM ATRIO

**WAGNER**

*für Haare*

www.wagnerfuerhaare.at

Mo-Fr 8-19:30 & Sa 8-18 © 0424234911

## KURZ GESAGT

**Mag.<sup>a</sup>  
Andrea Nindler, MSc**  
Psychotherapeutin und  
Dipl. Religionspädagogin  
Maria Landskron



## Weihnachten – ein Fest der Begegnung

*Das Kind in der Krippe so klein und schutzbedürftig und gleichzeitig so voller Liebe und Hoffnung. Es spürt das Leben mit all den Sehnsüchten, Träumen und Wünschen. In dieser Zartheit des Kindes vereint sich die Fülle des Lebens, die Freude und das Glück, die Traurigkeit und die Herausforderungen, all die Erfahrungen eines ganzheitlichen, erfüllten Lebens.*

*In der Krippe liegend, streckt das Jesuskind erwartungsvoll seine Hände aus, nach dem Leben, nach der Welt, nach dir und mir. Es sehnt sich danach, berührt zu werden, an der Hand genommen zu werden, dir und mir zu begegnen und dich und mich an der Hand zu nehmen.*

*Diese Begegnung ist etwas ganz Besonders. Sie wird uns geschenkt und wir sind eingeladen sie anzunehmen und uns berühren zu lassen. Wer sich einlässt auf diese Begegnung wird verändert und neu aus ihr hervorgehen, denn in dieser Begegnung, mit dem göttlichen Kind, kommt es zeitgleich zur Begegnung mit dem eigenen inneren Kind.*

*Das innere Kind in den Arm nehmen, es liebevoll halten*

*und wahrnehmen, ihm geben, was es braucht und einfach da sein für das Kind, ermöglicht eine neue Begegnung mit sich selbst. Ein erneutes, liebevolles Ankommen auf dieser Welt bei sich selbst und beim göttlichen Kind wird uns geschenkt. So kann Heilung und Erfüllung geschehen. Beide, das innere Kind und das göttliche Kind, wollen einzig und allein von uns angenommen sein.*

*Ich wünsche uns allen, dass wir in der Weihnachtszeit bereit sind, offen und liebevoll, dem Kind in der Krippe, unserem eigenen inneren Kind und einander zu begegnen, von Herz zu Herz. Dieses Geschenk nehmen wir dann mit hinein in das neue Jahr und es wird uns begleiten, stärken, Geborgenheit spüren lassen, Mut machen, Kraft geben, immer wieder aufs Neue berühren und uns zum Segen werden.*

Mag.a Andrea Nindler, MSc

Die nächste Ausgabe der Villacher Brücke erscheint am 31. Jänner 2014.

### Impressum:

#### villacher brücke

Kommunikationsorgan der christlichen Kirchen von Villach.

**Herausgeber:** Dekanatsamt Villach-Stadt und Regionalstelle der Katholischen Aktion, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. und Altkatholischen Kirche. Redaktionsanschrift: Dekanatsamt Kirchensteig 2, 9500 Villach, Telefon 04242/56568  
Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

**Redaktion:** Waltraud Kraus-Gallob, M.A., Zdravko Slišković, Dipl. Theol., Mirko Hofer, Veronika Partoloth, MMag. Heidi Wassermann-Dullnig, f. d. I. v.: Mag. Herbert Burgstaller.

**Verlag, Produktion, Anzeigen:** Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Telefon 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at

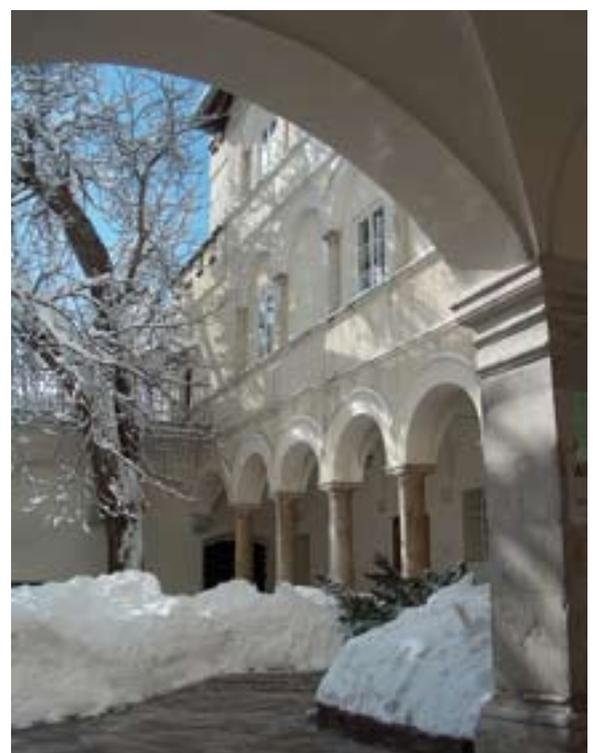


Innenhof Kloster Wernberg

Foto: Hofer



Ein schnelles Auge findet 7 Fehler!



## Der prachtvolle Flügelaltar kann auf eine wechselhafte Geschichte zurückblicken

Die bekannte Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Gail beherbergt als Kleinod einen Marienaltar, der zu den Juwelen spätgotischer Kunst gezählt wird. Vor 100 Jahren wurde er vor dem Verfall gerettet.

Der Altar ist wird den älteren Villacher Werkstätten zwischen 1505 und 1517 zugeschrieben. Stifter könnte Graf Sigismund von Dietrichstein, Mundschenk des Kaisers Maximilian I., Landeshauptmann von Steyr und Patronatsherr auf Finkenstein, gewesen sein. Der Altar trägt weder Inschrift oder Wappen noch die Signatur eines Künstlers. Es ist anzunehmen, dass der kunstvolle Altar einst der Hauptaltar der Maria Gailer Kirche war. Rund 100 Jahre später erhielt der Altar einen dreiteiligen, geschweiften Gesprengeaufbau mit einer Kreuzigungsszene: Christus am Kreuz, Maria und Johannes. Davon ist einzig der Gekreuzigte erhalten geblieben. Nachdem der Autor in Kirchenrechnungen von 1904 Belege zur „Reparatur des Kreuzes zum Flügelaltar“ seitens eines Tischlers fand, konnte er anhand des gebrochenen und geleimten ersten Fußes nachweisen, dass es sich hier um das ehemalige Altar-Kruzifix handelt.

### Vermorschend im Eck

Um die Jahrhundertwende 1700 be-



Barockes Andachtsbild mit gotischer Krönungsgruppe (Maria mit Mantel überkleidet) 18. Jhdt. (Ktn. Landesmuseum) - Rechts: Foto um 1900, mit fehlenden Händen Gottes (Österr. Nationalbibliothek)

ginnt ein weiterer wichtiger Zeitabschnitt. Georg Seyfried, ein weiterer Dietrichsteiner, lässt als Patronatsherr der Kirche diese dem Zeitgeschmack entsprechend umgestalten. Das Goteshaus erhält einen barocken Hochaltar und aus dem gotischen Flügelaltar wurde die Maria-Krönungsgruppe entnommen und in den Schrein des Barockaltars eingefügt. Dabei war man nicht zimperlich: Gott-Vater und Gott-Sohn wurden die Hände abgeschnitten

(siehe Foto), damit die größere barocke Krone Mariens ihren Platz fand. Der restliche Flügelaltar lagerte, wie der damalige Landeskonservator 1899 schrieb „in der südlichen Ecke des Kirchenschiffes in einem erbarmungswürdigen, morschen und verstümmelten Zustand.“

Nun kam es 1902 zu einer Trendwende. Die „Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale“ (später Bundesdenkmalamt) vergab den Restaurierungsauftrag an die Klagenfurter Werkstätte Alois Progar. Der damalige Pfarrer Josef Stroinig/Strojnig wurde zum „Retter des Flügelaltars“, weil er in der Pfarre eine größere Geldsumme zur Restaurierung aufzubringen wusste. 1904 erstrahlte der wieder komplettierte Altar in neuem Glanz. Seit damals wurde er noch zweimal gereinigt und neu gefasst.



Text u. Fotos: Mirko Hofer

# Lebendiges Brauchtum im Advent



Herbergssuchen

**Online-Adventgedanken, Familienfeiern, Roraten und Gedanken zu einem ökumenischen Adventlied sollen auf die vielfältigen Bräuche in der Zeit um das Weihnachtsfest hinweisen.**

Drei Generationen haben sich um den Küchentisch versammelt und erzählen, was für sie Advent bedeutet. Für die 14-jährige Laura Tschlatscher und ihre Familie beginnt der Advent mit dem gemeinsamen Binden des Adventkranzes. Besonders schön finden sie und ihre 5-jährige Schwester Anna, dass an den Adventsonntagen und am Nikolotag die Familie bei Tee und Keksen zusammensitzt, musiziert, betet und Weihnachtslieder singt. Auch das Haus ist in dieser Zeit festlich dekoriert und am Barbaratag werden in aller Früh Kirschwäzchen geschnitten und in eine Vase gegeben.

Die Krippe wird im Hause Tschlatscher am ersten Adventsonntag aufgestellt und auch das Jesuskind kommt an diesem Tag bereits in die Krippe. Denn „Jesus ist immer da, er wurde bereits geboren und darüber freuen wir uns“, erklären Laura und Anna. „In der Zeit vor Weihnachten zünden wir jeden Tag eine Kerze an, da es draußen bereits früh dunkel wird und es schön ist, bei Kerzenlicht zusammensitzen.“ Ein selbstgebastelter Adventkalender mit Kleinigkeiten für jedes Familienmitglied und täglich eine Geschichte füh-

ren ebenfalls durch den Advent, wie 24 goldene Sterne.

**Raunächte.** Am Heiligen Abend, zu Silvester und am Vorabend von Dreikönig geht Laura Tschlatscher mit ihrer Oma mit Weihrauch und Weihwasser betend durch alle Räume. Der Weihrauch soll die „bösen Geister“ vertreiben und für die Menschen eine Hilfe sein, um wieder mehr Licht und Freude wahrnehmen zu können.



Räuchern

**Herbergssuche.** Dieser alte Brauch führt Sr. Daniele Moßbauer an neun Tagen im Advent mit einem Marienbild in die Häuser. Dabei wird ein Herbergsglied gesungen und um Aufnahme der Mutter Gottes in das Haus gebeten. Die Herbergssucher werden dabei in die Häuser eingeladen, es wird gebetet, wobei der Segen für das ganze Jahr

erbeten wird. Dieser Segen wird durch die Herbergssuche von Haus zu Haus weitergetragen.

**Rorate.** „Kaum eine Werktagsmesse ist so beliebt wie die Rorate-Messe“, erzählt Pater Irenäus Toczydlowski aus St. Nikolai. Von seinem Ursprung her ist der „Rorate-Gottesdienst“ eine Messe, die zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert wird. Der Ruf am Anfang dieser Messen beginnt mit den Worten „Rorate caeli“. Von daher auch der Name. Diese Verse sind aus dem Buch des Propheten Jesaja entnommen: „Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten!“ Die Erde wird sich öffnen und das Heil hervorbringen. Denn die Erde, die mütterliche Erde, ist ein Bild für Maria, die der Welt den Heiland geboren hat. Maria hat den Sohn Gottes in ihrem Schoß empfangen. Daran erinnern wir uns im Advent und bereiten uns auf die Ankunft Jesu vor 2000 Jahren in Betlehem und am Ende der Zeiten, bei seiner Wiederkunft, vor. Deswegen ist Advent eine Zeit der Wachsamkeit, die in den morgendlichen Gottesdiensten besonders zum Ausdruck kommt.

## Advent online.

„Die Evangelische Jugend Österreich geht heuer zum 7. Mal mit einem Adventkalender online. Inhalt des Kalenders ist eine kurze Andacht zu Losung oder Lehrtext, die in der Regel durch einen Praxisvorschlag für die Arbeit mit Kin-

dern oder Jugendlichen ergänzt wird,“ erzählt Diözesanjugendreferentin Kirsten Kemmerer. Im vergangenen Jahr wurden bei über 141.000 Zugriffen ca. 45.000 Menschen erreicht. Zu finden ist der heurige Kalender ab dem 1. Dezember unter [www.ejoe.at](http://www.ejoe.at).

*Text und Fotos: Veronika Partoloth*

## Gedanken zum Advent von Pfarrer Armin Cencic



Foto: © Cencic

**Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,** ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt. Mit diesen Worten beginnt eines der bekanntesten ökumenischen Adventlieder. Georg Weissel (1590-1635), von dem der Text des Liedes stammt, war seit 1623 Pfarrer in Königsberg. Dort benutzten die Bewohner eines Armenheimes einen Trampelpfad durch eine Wiese, um den Gottesdienst besuchen zu können. Der reiche Kaufmann Sturgis, dem die Wiese gehörte, ärgerte sich über den Anblick dieser armseligen Gestalten. Er machte aus der Wiese einen Gartenpark mit einem hohen Zaun herum. In Richtung Armenhaus baute er ein prächtiges Tor, mit einem großen Schloss versperrt, und in Richtung

Stadt eine kleine Pforte, für sich selbst, damit er auf dem Trampelpfad schnell zur Kirche und zur Stadt laufen konnte. Nun war den Armenhäuslern der Weg versperrt, und der Umweg zur Kirche und zur Stadt war für die meisten von ihnen zu weit. Das klagten die Bewohner des Armenhauses ihrem Pfarrer und baten ihn um Rat und Hilfe.

**Weissel hatte eine Idee.** Im Advent versammelte sich der Kirchenchor bei Sturgis Haus. Auch Weissel stand bei ihnen und die Alten und die an Stöcken und Krücken humpelnden Siechen. Der reiche Kaufmann schaute verwundert aus dem Fenster. Er verließ das Haus und kam von innen auf das Gartentor zu, vor dem sie alle standen. Da hielt Weissel eine kleine Ansprache. Er sprach vom König aller Könige, der auch heute vor verschlossenen Herzenstüren wartet und Einlass begehrt, auch beim Kaufmann Sturgis. Und dabei wandte er sich um und zeigte auf die Schar der Alten und Kranken.

In diesem Augenblick begann der Chor zu singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit...“ Bei der zweiten Strophe griff Sturgis in seine Tasche, holte den Schlüssel zum Tor hervor und öffnete die

schweren Eisenflügel. Als das Lied zu Ende war, bat Sturgis alle in sein Haus und bewirtete sie. Und Tor und Tür blieben fortan offen, für alle, auch für die Armen und Siechen. Die Königsberger nannten den kleinen Weg durch den Gartenpark seitdem ihren „Adventweg“.

Auch heute werden wir in der Adventzeit an die Not unserer Mitmenschen erinnert. Die Frauen unserer evangelischen Gemeinden in Villach fertigen das Jahr über wunderschöne Bastelarbeiten, kochen Marmelade, backen Kekse... All das wird bei Adventbasaren in den Pfarrhäusern und Einkaufszentren zum Verkauf angeboten, dabei auch zum Suppenessen eingeladen. Mit dem Gewinn werden dann Arme unterstützt, wird in Not Geratenen der Weg zum menschenwürdigen Alltagsleben aufgetan und erleichtert. Im Juni diesen Jahres z.B. den Hochwasseropfern an der Donau, jetzt den Taifunopfern auf den Philippinen.



# K. Maschke

Ges. m. b. H.

A-9500 Villach, Italienerstraße 56, Tel.: +43 (0) 4242 / 23 359, Fax DW 20  
eMail office@elektro-maschke.at · URL www.elektro-maschke.at

### DIE VILLACHER NOTARE

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Private und öffentliche Urkunden
- Schenkung und Übergabe
- Grundbuch und Firmenbuch
- Erbrecht und Testament
- Gesellschafts- und Handelsrecht

### Ihre Notare in Villach:

- **DR. CLAUDIA STERN**, Rathausplatz 2, Tel. 0 42 42/23 960, claudia.stern@notar.at
- **DR. JOHANNES LOCNIKAR**, Hauptplatz 23, Tel. 0 42 42/23 523, notariat@traar-locnikar.at
- **DR. WOLFGANG MILZ**, Widmannngasse 43/1, Tel. 0 42 42/25 234, milz@notar.at
- **DR. HELMUT TRAAR**, Hauptplatz 23/2, Tel. 0 42 42/23 523 notariat@traar-locnikar.at
- **DR. PETER ZDESAR**, 10.-Oktober-Straße 18, Tel. 0 42 42/24 836, peter.zdesar@notar.at

RECHT OHNE STREIT: DIE 5 VILLACHER NOTARE

# Termine für Christinnen und Christen

## Katholische Stadtkirche

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

### Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

**Hl. Dreifaltigkeit:** 10 Uhr  
**Heiligenkreuz:** 9 Uhr  
**Maria Landskron:** 9 Uhr  
**St. Jakob:** 9, 10, 18.30 Uhr  
**St. Josef:** 10.30  
**St. Leonhard:** 10 Uhr  
**St. Martin:** 10 Uhr  
**St. Nikolai:** 9, 10, 11, 19 Uhr

### Rorate-Messen:

Hl. Dreifaltigkeit: Do, 6 Uhr  
 St. Nikolai: 6 Uhr; 7 Uhr, 7.30 Uhr  
 Heiligenkreuz, Fr, 6 Uhr  
 Maria Gail: Fr, 6.30  
 Maria Landskron: Di, 6 Uhr  
 St. Jakob: Di und Do, 6.30 Uhr  
 St. Josef: Do 6 Uhr  
 St. Martin: Mo und Fr, 6.30 Uhr  
 St. Leonhard: Die u. Fr., 6 Uhr

### Adventbasare:

#### St. Martin

Freitag, 29. 11., 14-18 Uhr, Pfarrzentrum  
**Adventbasar,**

16 Uhr: Adventkranzsegnung

Samstag, 30. 11., 9-14 Uhr,

Pfarrzentrum St. Martin,

#### Adventbasar

#### St. Nikolai

Samstag, 30. 11., 9 – 17 Uhr, Nikolaiplatz,

#### Adventbasar,

17 Uhr: **Adventkranzsegnung** am

Nikolaiplatz, mit „Vision Carinthia“

Sonntag, 1. 12., 9 Uhr, Nikolaiplatz,

#### Adventbasar

#### Heiligenkreuz

Sonntag, 1. 12., 9-12 Uhr Pfarrhof,

#### Adventbasar

■ Sonntag, 1. 12., 15.30 Uhr, Kapelle des LKH Villach, **Konzert am Nachmittag**, ...mit links,

Das Ensemble Aoide interpretiert Werke von Korngold, Vivaldi, u.a.

■ Sonntag, 1. 12. u. 5. 1., 18.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Taizégottesdienst**, Beginn

mit Meditation,

anschl. 19 Uhr Hl. Messe mit Taizégesängen

■ Dienstag, 3. 12., 9.30-16 Uhr, Kloster Wernberg, **Tanzen ist Beten mit den Füßen**, mit Sr. Marcelle Fellingner und Sr. Waltraude Schwab, Info.: 052522216 154 (124)

■ Freitag, 6. 12., 17 Uhr, Kirche St. Nikolai u. Nikolaiplatz,

**Nikolausmission**, Abschluss um 20 Uhr mit Hl. Messe

■ Freitag, 6.12. u. 10. 1., 15 Uhr Pfarrsaal St. Josef, **„Spätlese“**, Treffen der Seniorenrunde St. Josef

■ Freitag, 6. 12., 16 Uhr bis

Sonntag, 8. 12., 13 Uhr,

Kloster Wernberg, **Mit jedem Atemzug dem Lebensglück einen Schritt näher kommen**, mit Elisabeth Rasser.,

Info.: 0676/96 12309

■ Samstag, 7.12., 14 Uhr, Pfarrsaal Heiligenkreuz, **Seniorenadvent**

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr,

Kirche St. Jakob, **Festmesse** mit der Trachtenkapelle Finkenstein

■ Sonntag, 8. 12., u. 12. 1., 9 Uhr, Pfarrsaal M. Landskron, **Kinderkirche**

■ Sonntag, 8., 22. 12., 12. u. 26. 1., 11 Uhr, Kirche St. Jakob, **Heilige Messe in englischer Sprache**

■ Dienstag, 10. 12., 14. u. 28. 1., 15 - 17 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Caritas-Sprechstunde** für Bedürftige und Hilfesuchende im Pfarrheim

■ Donnerstag, 12. 12., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Glaube ohne Kirche**, Vortrag im Rahmen der Glaubensreihe „Gleich-gültig glücklich? Leben zwischen Welten“, mit Mag. Maximilian Fritz

■ Freitag, 13. 12., 9.30-16 Uhr, Kloster Wernberg, **Tag der Besinnung in der Adventszeit**, mit Sr. Marcelle Fellingner und Sr. Waltraude Schwab, Info.: 04252 2216 154 (124)

14- 16 Uhr, **Bildungsnachmittag**, „Island“ mit Dr. Hermann Verderber, Pfarrheim St. Nikolai

■ Freitag, 13. 12., 17 Uhr bis

Sonntag, 15. 12., 16 Uhr, Kloster Wernberg, **Tage der Stille im Advent**, mit Sr. Silke Mallmann, Info.: 0676/8772-7062 oder 04252/2216

■ Sonntag, 15. 12., 10 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Hl. Messe** mit dem Volksliedenssemble Landskron

■ Sonntag, 15. 12. u. 19. 1., 17 Uhr,

Kirche M. Landskron, **Lobpreis**,

Hl. Messe, Beichtgelegenheit

■ Donnerstag, 19. 12. 18 Uhr,

Kirche St. Andrä, **Abendgebet**

■ Freitag, 20. 12. u. 17. 1., 14 Uhr,

Jakobushaus, **Seniorentreffen**

■ Sonntag, 22. 12., 10 Uhr, Kirche St. Mar-

tin, **Jugendgottesdienst**, mit Swing Together

■ Dienstag, 24. 12., 8 Uhr Bustransport vom Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof, **17. Wernberger Friedenslichtlauf**, 8:45 Uhr Start der LäuferInnen mit dem Friedenslicht von Villach nach Wernberg, 10 Uhr Eintreffen der LäuferInnen im Kloster Wernberg

### Heiliger Abend für Kinder und Familien

■ Dienstag, 24. 12.,

15 Uhr Krippenandacht, Heiligenkreuz

15.30 Uhr Krippenandacht, Maria Gail

16 Uhr Kinderkrippenlegung, Kirche Hl. Dreifaltigkeit-Völkendorf

16 Uhr Krippengottesdienste: St. Josef,

St. Nikolai, St. Martin, Maria Landskron,

St. Leonhard

16 Uhr, Kinderweihnacht,

Klosterkirche Wernberg

17 Uhr Drobollach

18 Uhr Einstimmung in den

Heiligen Abend, Gratschach

### Weihnachtsgottesdienste

■ Dienstag, 24. 12.,

#### Heiliger Abend

#### Christmetten in den Stadtpfarrkirchen:

22 Uhr: St. Jakob, St. Josef,

Heiligste Dreifaltigkeit, Heiligenkreuz,

Maria Landskron, St. Leonhard,

Maria Gail, LKH-Kapelle

23 Uhr: St. Nikolai, St. Martin

Weiters: 19 Uhr St. Georgen,

20 Uhr Warmbad, 21 Uhr Vassach

22 Uhr LKH-Kapelle, St. Michael,

St. Magdalen

23.30 Uhr, St. Ulrich

■ Mittwoch, 25.12., - **Christtag**

#### Festgottesdienste in den Stadtpfarrkirchen:

8.30 Uhr: LKH-Kapelle

8.45: Uhr Heiligenkreuz

9 Uhr: Maria Landskron, St. Nikolai

10 Uhr St. Nikolai St. Martin, St. Jakob,

St. Leonhard, Maria Gail

10.15 Hl. Dreifaltigkeit

10.30 Uhr: St. Josef

11 u. 19 Uhr St. Nikolai

■ Donnertag, 26. 12. – **Stefanitag**

9, 10, 11, 19 Uhr Gottesdienste in

St. Nikolai

■ Donnerstag, 26. 12. (Stefanitag),

11 Uhr Pferdesegnung in Gratschach

14 Uhr Pferdesegnung im

Reitstall Warmbad

13.30 Uhr Pferdesegnung am

Bauernhof Petritsch, Kleinsattel

■ Dienstag, 31. 12.,

### Jahresschlussgottesdienste

17 Uhr St. Leonhard, St. Jakob,

St. Magdalen, Heiligenkreuz, St. Josef,  
M. Landskron

17 Uhr Maria Gail

18 Uhr St. Nikolai,

Hlst. Dreifaltigkeit

18.30 Uhr St. Martin

23 Uhr Gebet um Segen für das neue Jahr

2014, Kirche St. Nikolai,

23.30 Uhr Kirche St. Leonhard

■ Freitag, 10. 1., 14 - 16 Uhr,

Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungsnachmittag** - Film von Hans Dohr über Portugal, Santiago de Compostela, Lourdes und Fatima

■ Samstag, 12. 1., 14-21.30 Uhr,

Kloster Wernberg, **Eheseminar**

■ Freitag 17. 1., 19 Uhr, Pfarrsaal Maria

Landskron, **Einblicke in die Weltreligionen:** Das Christentum

■ Samstag, 18. 1., 9-15 Uhr, Kloster Wernberg, **Christsein in der globalen Welt**

„**Integration**“, dreiteilige Reihe, 1. Teil der Reihe „Ich bin Mensch – ich habe Würde und Rechte, mit Mag Erwin Neumann,

evang. Theologe, Info.: 0676/8772-2166, Anm.: 04252/2216

■ Samstag, 18. 1., 10 Uhr bis

Sonntag, 19. 1., 16 Uhr,

Kloster Wernberg, **„Meine kleine Auszeit“**, mit Elisabeth Rasser,

Info.: 0676/9612309

■ Freitag, 24. 1., Kloster Wernberg

**Liederabend** mit Dirk Konnerth, Tenor, Angelika Schopper, Klavier

Info.: www.klosterwernberg.at

■ Freitag, 24. 1., 17 Uhr bis

Sonntag, 26.1., 13 Uhr,

Kloster Wernberg, **Meditation –**

**ein Weg nach Innen,**

mit Sr. Marcella Fellingner,

Info u. Anm.: 04252/2216154

■ Sonntag, 26. 1., 10.15 Uhr,

Kloster Wernberg, **Familiengottesdienst** mit anschl. Suppenessen

■ Donnerstag, 30. 1., 16 Uhr bis Sonntag,

2. 2., 13 Uhr,

Kloster Wernberg, **Mit jedem Atemzug dem Lebensglück einen Schritt näher kommen,** mit Elisabeth Rasser,

Info.: 0676/96 12309

### Bibelrunden in Villach

■ Montag, 9. 12. u. 13. 1., 19 Uhr: **Bibelteilen** bei Fam. Gfreiner, Treffner Straße 34a

■ Montag, 16. 12. u. 27. 1., 19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Reden mit Gott, Gebet in der Bibel**, mit P. Irenäus Tozzydowski OFM u .P. Antonio Sagardoy OCD

■ Donnerstag, 12. 12., u. 9. 1., 16 Uhr, Jakobushaus **Frauenbibelrunde** mit OStR. Ilse Habicher

■ Donnerstag, 12. 12., u. 9. 1.,

16 Uhr, Jakobushaus **Frauenbibelrunde** mit OStR. Ilse Habicher

19 Uhr Kleiner Pfarrsaal

M. Landskron, **Bibelrunde** zum Sonntagsevangelium, mit Sr. Pallotti Findenig

■ Donnerstag, 19.12. u. 16. 1., 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Bibelrunde** zu den ausgewählten Texten aus der Apostelgeschichte, mit Dipl.Theol. Zdravko Sliskovic

■ Donnerstag, 9.1., 19.15 Uhr Clubraum St. Josef, **Bibel Teilen** mit Mag.a Angelika Sattlegger

■ Donnerstag, 9.1., 19.15 Uhr Clubraum St. Josef, **Bibel Teilen** mit Mag.a Angelika Sattlegger

■ Donnerstag, 9.1., 19.15 Uhr Clubraum St. Josef, **Bibel Teilen** mit Mag.a Angelika Sattlegger

### Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob, Regionalreferentin KA

0676/8772-2408

**St. Martin:** mittwochs, 9-11 Uhr

**M.Landskron:** donnerstags, 15 Uhr

**St. Josef:** freitags 9. Uhr und

dienstags, 9.30 Uhr Internationale Eltern-Kind-Gruppen: Info: 0680/2066372 oder

0650/2174557

### Katholische Jugend

Anmeldungen und Informationen:

Tel.: 0676/8772 24 66

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben im Kath. Jugendzentrum Villach/St. Jakob

■ **Öffnungszeiten**

Montag – Freitag, 12-17 Uhr

■ Dienstag, 2. 12. bis Donnerstag, 5. 12., ganztägig, **„Sozialadvent am Hauptplatz“**, Spenden für Jugendliche, die in den Semesterferien nach Israel reisen.

■ Freitag, 6. 12., ganztägig, Nikolaiplatz, **Nikolausaktion**

■ Dienstag, 10. 12., 14 Uhr **„Pray & Eat“**

■ Dienstag, 10. 12., 14 Uhr

■ Dienstag, 10. 12., 14 Uhr

■ Dienstag, 10. 12., 14 Uhr

■ Freitag, 20. 12., 15 Uhr

■ Freitag, 20. 12., 15 Uhr **„X-Mas special“**, Wichtelfeier mit Maroni und Glühpunsch

■ Samstag, 28. 12 bis Donnerstag, 2. 1.,

### Jahreswechselfestreffen in Strasbourg,

Die Gemeinschaft von Taizé lädt Jugendliche nach Strasbourg ein, um dort gemeinsam mit 30.000 Jugendlichen aus ganz Europa Silvester zu verbringen. Info & Anm.:

ulrike.hassler@kath-kirche-kaernten.at

■ Dienstag, 7. 1., 14 Uhr

„**Neujahrslunch**“,

Gemeinsames Kochen + Essen

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef,

**Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

■ Samstag, 18. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst mit Firmlingen**, mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

## Evangelische Kirche

### Sonntagsgottesdienste:

**Villach-Zentrum:** 9.30 Uhr, an

jedem 1. Sonntag im Monat im Monat mit

Feier des Hl. Abendmahles, an jedem 3. Sonntag im Monat, anschl. Kaffeestube

**Villach-Nord:** 10 Uhr, gleichzeitig

Kindergottesdienst jeden 1. Sonntag anschl. Kirchenkaffee, jeden 3. Sonntag mit Feier des Hl. Abendmahls

**St. Ruprecht:** 10 Uhr, 1. Son. mit hl. Abendmahl; 2. Son. kein Gottesdienst; 18 Uhr letzter Son.i.M.

■ Sonntag, 1. 12., 9-16 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Basar**

10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit dem „Gemischten Chor Gegendtaler“

10 Uhr, Ev. Kirche St. Ruprecht, **Gottesdienst** mit Abendmahl, mit dem Gemischten Chor Afritz

10:30 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstraße 3 **Adventbasar** mit Suppe, Singen, Geschichten,...

18 Uhr Ev. Kirche St. Ruprecht **firabend-jugendgottesdienst**

■ Freitag, 6. 12., 3. 1. u. 7. 2., 18 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, **Plötzlich ohne Kind**, mit Sonja Walder, Info.: 0650/7311511

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

■ Sonntag, 8. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit „die 5 Gaitaler“

# Miele

Ihr Miele Center in Villach für  
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach  
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

■ Dienstag, 10. 12., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**, Thema: „Engel sein, heißt menschlich werden“

■ Freitag, 13. 12. 19 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, „**Healing songs**“, Abend der heilsamen Lieder

■ Sonntag, 15. 12., 10 Uhr Ev. Kirche St. Ruprecht, **Paulus und Paula** Familiengottesdienst 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit dem Abendmahl, mit dem Bad Bleiberger Gospelchor „Joy Together“

■ Mittwoch, 18. 12., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Mannsbilder**, Weihnachtswanderung“

■ Sonntag, 22. 12., 10 Uhr **Gottesdienst mit der Kirchencombo**, 9.30 Uhr Lobpreis 15 Uhr **KNUT**, Gottesdienst für Familien mit Kindern ab 0

### Weihnachtsgottesdienste

■ Dienstag, 24. 12., **Heiliger Abend** 15.30 Uhr Kinderweihnacht, Kirche im Stadtpark 16 Uhr Krippenspiel, Kirche St. Ruprecht 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Kirche Villach-Nord 17 Uhr Christvesper (SI Sauer), Kirche im Stadtpark

### Christnacht-Gottesdienste

22 Uhr Villach-Nord, St. Ruprecht 23 Uhr Kirche im Stadtpark  
■ Mittwoch, 25. 12. – **Christtag** 9.30 Uhr Kirche im Stadtpark mit Abendmahl 10 Uhr Kirche St. Ruprecht, Kirche Villach-Nord mit Abendmahl  
■ Dienstag, 31. 12.,

### Altjahresgottesdienste

17 Uhr Kirche Villach-Nord mit Abendmahl 17 Uhr Kirche St. Ruprecht 18 Uhr Kirche im Stadtpark, Segensgottes-

dienst

■ Mittwoch, 1. 1., 9:30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Neujahrstag-Gottesdienst**, mit Abendmahl

■ Sonntag, 5. 1., 10 Uhr, Ev. Kirche St. Ruprecht **Gottesdienst** mit Abendmahl

■ Sonntag, 12. 1., 18 Uhr, Ev. Kirche St. Ruprecht **fireabend-jugendgottesdienst**

■ Dienstag, 14. 1., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht

**Frauenkreis**, Thema: „Gott gebe mir nur jeden Tag, so viel ich brauch zum Leben“

15 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3 **Weltgebetstag der Frauen**

■ Mittwoch, 15. 1., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht **Mannsbilder**

■ Freitag, 24. 1., 19 Uhr, Markushof, Evang. Superintendentur: **Vernissage** Tilman Treven

## Altkatholische Kirche

Alle Veranstaltungen in der Burgkapelle, Burgplatz

■ Sonntag, 1. 12., 1.15 Uhr **Heiliges Amt**, mit dem Chor der Kärntner Landsmannschaft Trachten- und Singgruppe Villach, Predigt: Pfarrer Robert Frede aus der altkatholischen St. Adalbertuskirchengemeinde in Ijmuiden/Holland

■ Mittwoch, 4 u. 18. 12., 7 Uhr

**Rorateamt**

■ Sonntag, 15. 12., 11.15 Uhr

**Heiliges Amt**

■ Donnerstag, 19. 12. u. 16. 1., 15 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3

**Seniorenachmittag**

■ Donnerstag, 26. 12., 11.15 Uhr

**Hochamt**, mit dem Projektchor von Fr. Juliane Fantur aus Rosenbach

■ Sonntag, 5. u. 19. 1., 11.15 Uhr

**Heiliges Amt**

## Ökumenische Termine

■ Samstag, 21. 12., 18 Uhr, rk. Kirche St. Georgen, **Ökum. Adventandacht**, mit SI Manfred Sauer

### Ökum. Gebetswoche für die Einheit der Christen 2014

Mo., 20. 1., 19 Uhr, **Ökum. Gespräch**, Pfarrhof St. Josef

Di., 21. 1., 18.30 Uhr, **Ökum. Gebet**, Kath. Kirche St. Georgen

Die., 21. 1., 19.30 Uhr, **Ökum. Taizegebet**, Kirche Villach-Nord

Mi., 22. 1., 17:30 **Ökum. Abendgebet** in St. Ruprecht. Beginn in der Kath. Kirche St. Ruprecht, Wanderung (7 Minuten) zu Ev. Kirche St. Ruprecht

Fr., 24. 1., 18.30 Uhr, „**Gebet für die Stadt**“, Kirche St. Nikolai

■ Dienstag, 28. 1. 19 Uhr, Kirche in Grat-schach, **Ökum. Friedensgebet**

## Adventsingen

Jeder Sonntag im Advent, 17-17.45 Uhr **Besinnliche Orgelmusik** zum Advent in Villach, Kirche St. Jakob

■ Samstag, 30. 11., 19 Uhr, **Adventkonzert** des „Doppelsextett Velden“ und „Turia Ensemble, Kirche Villach-Nord

19.30 Uhr **Adventkonzert**, Vision Carinthia, Kirche St. Nikolai

■ Sonntag, 1. 12.

16 Uhr **Adventkonzert** der Singgemeinschaft Landskron, Kirche M. Landskron

17 Uhr **Adventsingen** mit Singgemeinschaft Bergfreunde, Kirche St. Josef

■ Samstag, 7. 12.,

17 Uhr **Adventkonzert**, Alpen Adria Chor Villach, Kirche St. Nikolai

18.30 Uhr (nach der Messe) **Adventsingen** Kirche Drobollach, mit der Singgemeinschaft Landskron und der Jugendspielmusik Drobollach

**Heute vorsorgen für die Träume von morgen.**

Mit einem Vorsorgeprodukt Ihrer Wahl. Unsere Vorsorgeprodukte\* sind so vielseitig wie Ihre Ansprüche. Jetzt beraten lassen, vorsorgen und gratis Vignette holen!

\* Detaillierte Informationen zu den Produkten finden Sie in den jeweils veröffentlichten Prospekten und Anlageinformationen. Diese sind, ebenso wie die Bedingungen für den Erhalt der Vignette unter [www.volksbank.at/vignette](http://www.volksbank.at/vignette) abrufbar.

HÖRGERÄTE VON NEUROTH

**Hören ist Silber, Verstehen ist Gold.**

Wenn Gesprochenes nicht nur leiser, sondern vor allem undeutlicher wird, sorgen unsere Hörgeräte wieder für glänzendes Sprachverstehen.

Neueste Hörgeräte-Technologie  
Abb.: Quest 90

Testen Sie jetzt kostenlos die Hörgeräte von Neuroth.

NEUROTH  
Besser hören · Besser leben

NEUROTH - Fachinstitut Villach · Moritschstr. 5 - 7 / 2 · TEL 04242/245 56 [www.neuroth.at](http://www.neuroth.at)

■ Sonntag, 8. 12.,  
16 Uhr **Adventsingen** Cappella Trinitatis, St. Johanner Kircherl  
17 Uhr **Alpenländisches Adventsingen**, Männerchor Villach, Kirche Heiligenkreuz  
17 Uhr **Adventkonzert**, Volksliedensembel Landskron, Kirche St. Nikolai  
17:30 Uhr **Adventkonzert** Sängerrunde St. Michael, evang. Kirche St. Ruprecht  
18 Uhr **Adventsingen** Alpen-Adria-Chor Villach, Kirche Maria Gail  
■ Dienstag, 10. 12.,  
19:30 Uhr **Russische Weihnacht** mit den Zarewitsch Don Kosaken, Kirche im Stad  
■ Samstag, 14. 12.,  
18 Uhr **Adventzauber**, Kirche St. Magdalen  
Adventlieder der Sängerrunde St. Michael, Meditative Adventgedanken, Weihnachtsbasar, gemütliches Beisammensein bei Tee,

Punsch, Maroni und anderen Köstlichkeiten.  
19 Uhr **Adventsingen**, MGV Landskron, Kirche Villach-Nord  
19 Uhr **Weihnachtskonzert** der Alpenoberkrainer, Kirche Maria Gail  
■ Sonntag, 15. 12.,  
15 Uhr **Adventliches Konzert** mit Dirk Konnerth, Tenor, Thomas Wiesflecker, Cello, Regina Lindenfelser, Klavier, Kloster Wernberg  
18 Uhr **Adventkonzert** Chorensemble Villach, Kirche im Stadtpark  
19.30 Uhr **Adventsingen** Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Kirche St. Martin  
■ Montag, 16. 12., 19.30 Uhr  
**Adventsingen**, Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Thomaskirche/Obere Fellach  
■ Dienstag, 17. 12.,  
19.30 Uhr **Adventkonzert**, The Christmas Gospel, Kirche St. Nikolai

■ Donnerstag, 19. 12.,  
19 Uhr **Adventkonzert** der Neuen Musik-Mittelschule Auen, Kirche Villach-Nord  
19 Uhr **Adventkonzert** der Hauptschule, Kirche Maria Landskron  
■ Freitag, 20. 12.,  
19 Uhr **Adventkonzert**, Polizeichor Villach, Kirche Heiligenkreuz  
■ Sonntag, 22. 12.,  
16 Uhr **Adventkonzert**, Finanzchor und Singkreis Villach, Kirche St. Nikolai  
16 Uhr: **Adventkonzert**, Schnittpunkt Vocal, zugunsten der Kindergruppe „Entdeckungsraum“, Kirche im Stadtpark  
■ Samstag, 28. 12.,  
19 Uhr: **Weihnachtskonzert**, Marilene Novak, Kirche St. Nikolai

## Eine königliche Aktion wird sechzig

„Weil ich die Leute fröhlich mache und wirklich glaube, dass es damals die Könige gab, die dem Stern gefolgt sind.“

Die spontane Antwort von Jasmin (9) auf die Frage, warum sie Anfang nächsten Jahres wieder Sternsingen gehen möchte, ist vielsagend. Was 1954 mit einer Sammelaktion für ein Motorrad für die Mission begann, ist heute mit weltweit etwa 500 Projektpartnern eine der größten Sozial- und Spendenaktionen Österreichs. Rund 6700 Kinder und 2500 BetreuerInnen engagieren sich allein in Kärnten jährlich um die Jahreswende dafür, dass die Frohbotschaft verkündet, Brauchtum gelebt und solidarisch gehandelt wird.

### Von Ehrenamtlichen getragen

„Sich nach den eigenen Möglichkeiten in der Kirche einbringen“, ist für Alice Wilding der Grund, warum sie in Sankt Nikolai ehrenamtlich die Organisationsleitung für die pfarrliche Sternsingeraktion übernimmt. Angelika Sattlegger aus Sankt Josef benennt ihre Motivation für dieselbe Aufgabe so: „Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache, viele Leute warten daheim auf die Könige – und wir sammeln viel Geld für Projekte, die armen Menschen Zukunft geben“.

### Hinter den Kulissen

Das Anfragen, Einladen und Koordinieren von BegleiterInnen, Kindern

und Jugendlichen, Gastfamilien und Gasthäusern, die Gruppeneinteilungen, das Einstudieren der Lieder und Sprüche, die Gebietsaufteilungen und Einführung der BegleiterInnen, die Tagesplanung und Betreuung an den Aktionstagen selbst, die Mitgestaltung des Gottesdienstes am Dreikönigstag, die lokale Öffentlichkeitsarbeit und die Rückschau: Vom ersten MitarbeiterInnentreffen bis zum letzten Königskleid, das wieder gebügelt im Kasten hängt, liegen viele Stunden von freiwillig geleisteter Arbeit.

### Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Auf regionaler Ebene ist die Dreikönigsaktion Teil der Katholischen Jungschar Kärntens und entspricht ganz der Vision dieser, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen, erzählt die zuständige Diözesanreferentin Anneliese Michael. Zu den Arbeitsbereichen der Diözesanstelle zählen das Bestellservice für die Informationsmaterialien, die österreichweite Zusammenarbeit über ein interdiözesanes Komitee, in dem auch über die Projektauswahl und Spendengelderverteilung

entschieden wird, die Organisation und Durchführung von Schwerpunktveranstaltungen und die Pressearbeit rund um die Aktion.

Ein (Geburtstags)wunsch für die Dreikönigsaktion geht in Erfüllung, wie würde er lauten? Für Frau Sattlegger aus Sankt Josef sind es „offene Türen für die Kinder, die singen und Freude bringen möchten“, Sternsingerin Melanie (10) möchte „viele Menschen glücklich machen“ und Diözesanreferentin Michael wünscht der Aktion, dass sie „auch in den nächsten 60 Jahren so gut läuft wie bisher, dass die Hilfe weiter geht und wir ein großes Zeichen für eine bessere Welt setzen können“.

Text und Foto:

Heidi Wassermann-Dullnig



Vorfreude aufs Sternsingen: Sofia, Sina, Jasmin und Melanie

## Start der Zukunftswerkstatt



**Mit Beginn des Jahres 2014 tritt Superintendent Mag. Manfred Sauer seine zweite Amtsperiode an. Was kommt auf ihn zu?**

**Welche Aufgaben hat ein Superintendent in Kärnten zu bewältigen? Welche Absichten/Schwerpunkte sehen Sie für die zweite Amtszeit?**

SI Sauer: Die wichtigsten Aufgaben sind die Begleitung und Unterstützung der Schwestern und Brüder im Amt, das Vortreiben und Weiterentwickeln von Konzepten, die dem Aufbau der Gemeinde dienen und Menschen für das Evangelium begeistern. Weiters Vertiefung der ökumenischen Beziehungen und die Repräsentation der Evangelischen Kirche nach außen. Kommt es in den Gemeinden zu Konflikten und krisenhaften Situationen, versuche ich zu vermitteln und konstruktive Lösungen zu finden.

Wichtige Schwerpunkte für meine zweite Amtszeit: Zusammen mit allen Verantwortlichen in den Gemeinden die Bindung an die Kirche stärken und festigen, Fernstehende hereinholen und zu begeistern und vor allem Austritte zu verringern.

Wir starten gerade eine Zukunftswerkstatt, die in vier Kernbereichen (Gottesdienst, Jugend, Mitgliederentwicklung und Strukturen) bis 2017 einige Projekte umsetzen und verwirklichen möchte.

### **Gibt es notwendige Verbesserungen in der Struktur oder personelle Veränderungen auf Landesebene?**

SI Sauer: Auf Ebene der Kirchenleitung gibt es eine neue Oberkirchenrätin für Innovation mit einer hauptamtlichen Kirchenrätin. Dieses neue Amt soll auch den Regionen und Gemeinden zugutekommen, indem förderungswürdige regionale Projekte mit Hilfe der Kirchenleitung vorangetrieben und gefördert werden sollen.

Im administrativen Bereich gibt es in unserer Kirche in Kärnten derzeit keine gravierenden strukturellen Veränderungen. Neu auf Gemeindeebene ist der erste Gemeindeverband, der bei uns zwischen Ferndorf und Zlan ins Leben gerufen wurde.

### **Wie schätzen Sie die Situation der Evangelischen Kirche in Villach ein? (Gottesdienstbesuch, Mitarbeiter, Pfarrer)**

SI Sauer: Die momentane Situation ist nicht sehr befriedigend. Aufgrund der Vakanz, versuche ich als Administrator gemeinsam mit Pfr. Öllinger die laufenden Herausforderungen halbwegs zu bewältigen.

Wir hoffen allerdings alle sehr stark, dass sich diese Situation bald ändern wird und eine entsprechende Nachfolge für beide freien Stellen gefunden werden kann.

Besondere Dank und Kompliment gebührt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie dem Büroleiter Ing. Wiedenig, die in dieser Zeit Großartiges leisten. Der Gottesdienstbesuch ist zufriedenstellend.

*Interview: M. Hofer*



Foto: ZS

## Glauben und Handeln

Am 16. November trafen sich im Pfarrzentrum St. Martin die Grundbeauftragten für Soziales, Mitarbeiter in diesem Grundauftrag und die Pfarrer der Villacher Pfarren zu einer Klausur. Nach der biblischen Grundlegung zu diesem Grundauftrag durch den Dechanten Herbert Burgstaller, stellten die Referentin für Pfarrcaritas der Diözese Gurk Karin Dullnig und die Leiterin der Lebensberatungsstelle der Caritas in Villach Beate Dohr ihre Arbeitsfelder und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Pfarren in Villach vor. Beiden ist die Vernetzung ihrer Stellen mit den Pfarren ein großes Anliegen.

Anschließend stellte jede Pfarre ihre Tätigkeit im sozialen Bereich vor. Krankenbesuche, Geburtstagsgratulationen, Unterstützung der Bedürftigen, soziale Beratung, Altenpastoral, Lebensmittelausgabe, Psychosoziale Betreuung, Lernkaffee für Migrantinnen- und andere Kinder, Sofortunterstützung der Hilfesuchenden, Secondhandshops usw. bieten die Villacher Pfarren den bedürftigen Menschen.

Um die soziale Arbeit in den Pfarren effektiver zu gestalten und den bedürftigen Menschen unkomplizierter und wirksamer zu helfen, bedarf es der richtigen Informationen, weil nicht alle Pfarren alles leisten können. Es wurde deshalb angeregt, dass alle für die soziale Arbeit in den Pfarren relevanten Informationen im Dekanatsamt zusammenfließen und auf der Dekanatshomepage in einem Link „Soziales“ veröffentlicht werden, damit jede Pfarre die Hilfesuchenden, wenn sie ihnen nicht selbst helfen kann, dorthin schickt, wo ihnen geholfen werden kann. In diesem Sinne muss die Zusammenarbeit mit Caritasstellen intensiviert und vernetzt werden. Die Verbindung mit der ARGE-Sozial und anderen sozialen Einrichtungen in der Stadt werden gesucht, gefördert und intensiviert.

## „Das Gewissen – Stimme Gottes oder Produkt menschlicher Erziehung“

Etwa 30 Personen folgten am 12. 11. im Jakobushaus gespannt den Ausführungen von Dr. Karl-Heinz Kronawetter, der neben vielfältigen Aufgaben in der Katholischen Kirche Kärnten auch den Lehrauftrag für Ethik und Moraltheologie an der Kath. Pädagogischen Hochschule Klagenfurt hat. Der Referent beleuchtete das Thema „Gewissen“ aus verschiedenen Perspektiven, von Kirchenlehrern wie Augustinus oder Thomas von Aquin über Philosophen und Humanwissenschaftler wie Viktor Frankl und Sigmund Freud bis zu



Foto: Pfarre St. Jakob

Leiter des Kath. Bildungswerks Ernst Sandriesser (li.), Referent Karl-Heinz Kronawetter (mi.) und Moderator Christoph Ungermanns.

den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Die lebhaft diskutierte, moderiert von Pfarrgemeinderat Dr. Christoph Ungermanns, zeigte, wie aktuell „Gewissen“ auch heute ist. Wenn auch eine allgemein gültige Definition von Gewissen nicht gegeben werden kann, so können wir uns bei Gewissensentscheidungen doch an einen Grundsatz halten: Die Freiheit meines Gewissens hört dort auf, wo sichere Rechte anderer Menschen beschnitten werden.

## Amerikas Gott und Europas Krise

Über die religiöse Situation in Amerika und Europa und über die möglichen Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung hinsichtlich der religiösen Praxis und der Gottesfrage referierten Pfarrer MMag. Herbert Burgstaller und Mag Barbara Velik am 24. Oktober im Pfarrzentrum St. Martin unter dem Titel „Amerikas Gott und Europas Krise“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gleichgültig glücklich? Leben zwischen Welten“.

Dabei zeichneten die geschichtliche Entwicklung und die mit ihr verbundenen geisteswissenschaftlichen Überlegungen die Richtung, in der sich die Gottesfrage stellte und besonders in Europa entwickelte, vor. In vielen Fällen führten die Antworten in Europa zur Gleichgültigkeit gegenüber dem Religiösen, zur Werteneutralität, zum Relativismus, der keine absoluten Wahrheiten duldet, zum Agnostizismus und schließlich zum Atheismus. Die Religion wurde in vielen gesellschaftlichen Systemen zur Privatsache erklärt und aus dem öffentlichen Leben mehr oder weniger verbannt.



Foto:wkg

Mag. Barbara Velik und MMag. Herbert Burgstaller.

Während in Europa der Einfluss der Kirchen auf das öffentliche Leben zusehends schwindet, spielen in den USA der Glaube und Gott eine große Rolle. Kirche und Staat sind zwar getrennt, aber im politischen Leben sind Gott und Glaube omnipräsent. Warum das so ist, liegt nicht zuletzt in der Geschichte Amerikas, ihrem puritanischen Erbe, der integrativen sozialen Funktion der Glaubensgemeinschaften, aber auch im offenen Verhältnis seitens des Staates zur Religion.

## Hl. Messe mit den Villacher Jagdhornbläsern!

Seit Juni hörte man die Jagdhornbläser jeden Donnerstag im Pfarrhof Heiligste Dreifaltigkeit.

Sie probten für ihren Auftritt am Tag des Heiligen Hubertus. Am 3. November wurde beim Sonntagsgottesdienst an den Schutzpatron der Jäger gedacht und die Jagdhornbläser erfreuen mit ihren Klängen die Gottesdienstbesucher.



Jagdhornbläser

Foto: Irene Reichl

## Advent und Weihnachten im Kloster Wernberg

### Besondere Highlights

- [Adventfasten](#)  
vom 08.12.-14.12.2013
- [Adventkonzert](#)  
15.12.2013 um 15:00 Uhr  
mit Dirk Konnerth, Tenor  
Thomas Wiesflecker, Chello  
Regina Lindenfelser, Klavier  
in der Klosterkirche und  
[Adventflohmarkt](#)  
von 14:00- 18:00 Uhr
- [Kinderweihnacht](#)
- 24.12.2013 um 16:00 Uhr
- [Mette](#)
- 24.12.2013 um 23:00 Uhr

Im Kloster Wernberg stehen Ihnen neben 25 Gästezimmer und vielfältigen Angeboten auch Räumlichkeiten für verschiedenste Feiern, Feste, Veranstaltungen und Seminare zur Verfügung.

Wir laden Sie ein, Gast bei uns zu sein und die einzigartige Atmosphäre zu genießen.

Weitere Informationen unter:

[www.klosterwernberg.at](http://www.klosterwernberg.at) oder Tel. Nr.: 04252/ 2216

## Diakonie de La Tour Der Würde des Alters ein Zuhause geben.

RESPEKTVOLL. MITEINANDER.



Foto: © Dermauer

Wohlfühlatmosfera im großzügigen Wintergarten.

### Haus Elvine – Wohnen und Pflege für Menschen im Alter

9521 Treffen, Millstätter Straße 10  
Tel.: 04248 2392-610  
Mobil: 0664/882 72 637

### Pflege-Info-Hotline:

Die Pflege-Info der Diakonie de La Tour ist von Mo. bis So. von 8.00 bis 21.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 0664/886 54 888 erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten rund um das Thema Pflege. Näheres auch auf [www.diakonie-delatour.at](http://www.diakonie-delatour.at)

### Die Diakonie de La Tour eröffnete Ende Oktober das neue Haus Elvine in Treffen.

Das Haus Elvine war bereits in den vergangenen Jahren ein beliebtes Haus für Wohnen und Pflege für Menschen im Alter. Um den Anforderungen an eine moderne und professionelle Pflege gerecht zu werden, erfolgte im März 2012 der Spatenstich für den Neubau, der nur wenige Meter vom alten Haus entfernt ist. Bereits Ende Oktober 2013 war das neue Haus Elvine fertiggestellt und die Bewohner konnten, dank der vielen Helfer und der großartigen Unterstützung des Magistrats Villach, umsiedeln. Jetzt stehen rund 90 Betreuungsplätze zur Verfügung, die in sechs Wohngruppen für je 12 bis 15 Personen aufgliedert sind.

**Die Bewohner im Mittelpunkt.** Die Zimmer im neuen Haus Elvine sind größtenteils Einzelzimmer mit eigenem Bad. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, der Würde des Alters ein Zuhause zu geben. Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege brauchen eine moderne Infrastruktur. Deshalb war uns der Neubau des Hauses so wichtig“, betont der Rektor der Diakonie de La Tour, Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter.

**Respektvoll. Miteinander.** Ein respektvolles Miteinander mit würdevollem Umgang und gegenseitiger Wertschätzung stehen im Mittelpunkt. Die Selbstbestimmung der Bewohner ist enorm wichtig. Auch wenn Pflege und Hilfestellungen notwendig werden, dürfen die eigene Identität und die Möglichkeit, das Leben – soweit es geht – selbst zu gestalten, nicht verloren gehen.

**Einziehen. Wohlfühlen.** „Durch den Neubau haben wir noch schöne Einzelzimmer frei. Interessenten können sich gerne bei uns melden. Das Team ist unter der Nummer 04248 2392-610 erreichbar“, so Bettina Riepl, BA, die neue Pflegedienstleitung.

ANZEIGE

**Wachsen Sie mit uns!**

...bald leuchten wieder die Weihnachtskerzen...

Wir wünschen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

**BKS Bank**

„Adventkranz mit vier Kerzen und mit sehr vielen Anhängern und mit vielen Sternen“, gestaltet von Karin Sickl, 42 Jahre, Farbtusche. Mit dem Kauf dieses Bildes unterstützen wir die Kunstwerkstatt der Diakonie de La Tour in Kärnten.

**BKS Bank Villach, Hauptplatz 18, T: (04242) 2011-0, E: [bks@bks.at](mailto:bks@bks.at), [www.bks.at](http://www.bks.at)**